

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 195.

Donnerstag den 14. Juli.

1853.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Juni.

Der verflossene Monat zeichnete sich durch eine bedeutende Zunahme der Temperatur aus, die im Mittel die Höhe von +15,4° erreichte bei häufigen Gewittern, von den 2 aus NW. und NNO. über die Stadt und 5 aus NO., SW. und WSW. in der Nähe vorüberzogen, die alle mit vielem Regen begleitet waren, der außerdem an 6 Tagen ununterbrochen und an 4 Stunden lang fiel. Der wärmste Tag war der 29., dessen mittlere Tagestemperatur bei WSW. +20,2° betrug; der kühlfte hingegen der 26. bei W. und einem mittleren Werthe von +9,9° Wärme, die im Vergleich zu dem vorhergehenden einen Unterschied von 5,2° auf jede Tageszeit wahrnehmen ließ. — In Folge der häufigen Gewitter und des Regens waren nur 7 völlig und 4 ziemlich heitere Tage zu zählen gewesen; trotzdem war aber der Feuchtigkeitsgrad in Folge der hohen Temperatur und ziemlich starken Luftbewegung — +0,79°, d. h. trocken. Die Windrichtung war in den Tagen zwischen 4—7., 10—12., 16—20. konstant O. und N., an den andern Tagen sehr veränderlich, wie dies aus folgender Zusammenstellung zu erhellen ist: NO. 12, ONO. 11, NNO. 9, N. 2, NW. 16, NWN. / NNW. und O. je 1, SO. 5, OSO. 3, S. 2, SW. 12, WSW. 5, SSW. 2, W. 8. Der Stand des Barometers war im Verlaufe des ganzen Monats ein mittlerer. Dasselbe erhob sich vom 1., 27" 6,6", bei täglichen geringen Schwankungen langsam bis auf 27" 10,1" am 18., fiel von da rasch bis zum 23. auf 27" 3,6" und stieg wieder langsam bis auf 27" 3,5" am 30.

Mit Ausnahme der herrschenden kalten Fieber, des Keuchstussens und der Diarrhoe unter den Kindern waren die Erkrankungsfälle im M. Juni minder häufig gewesen. Die Zahl der Gestorbenen betrug 128, excl. 7 todgeb. Knaben und 2 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	13 männl.,	5 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis mit 1. Jahr . . .	8 =	7 =
= 1. bis mit 5. Jahr . . .	9 =	8 =
= 5. = = 10. = . . .	1 =	4 =
= 10. = = 20. = . . .	3 =	— =
= 20. = = 30. = . . .	11 =	4 =
= 30. = = 40. = . . .	5 =	3 =
= 40. = = 50. = . . .	7 =	3 =
= 50. = = 60. = . . .	5 =	3 =
= 60. = = 70. = . . .	7 =	12 =
= 70. = = 80. = . . .	3 =	5 =
= 80—	2 =	2 =
	74 männl.,	54 weibl. Indiv.

Ueber die Erhöhung der Hundesteuer.

(Eingefendet.)

Wegen dieser ist ein Beschluß gefaßt worden, der wohl nicht so gefaßt worden wäre, wenn nicht die Antrag stellende und genehmigende Behörde aus meist so gut gestellten Personen zusammengefaßt wäre. Man möge dessen Beleuchtung aber auch vom andern Standpunkte aus gestatten.

Vorerst erscheint die Zahl der Hunde nicht zu groß, 1 auf 32 Menschen; die Zunahme nicht bedrohlich, da die Bevölkerung gestiegen, und durch die Jahre 1848 und 1849 Abnahme oder — nur Minderversteuerung erfolgt war.

Nicht wünschenswerth erscheint es, Leipzig mit Berlin und dessen extremen Verhältnissen wenigstens hinsichtlich der Steuer gleichzusetzen, ja zu überbieten, obgleich nur 400,000 Einwohner fehlen. Denn in Berlin wird die Steuer nur halbjährig und erst nach ein paar Monaten erhoben*, so daß man für einen Hund, den man durch die öftern Zufälligkeiten bei einem solchen Besitze, vielleicht nur eine oder ein paar Wochen hat, dann gar nichts oder nur die Hälfte der Steuer zu erlegen hat. Uebrigens wurde die hohe Steuer durch die schlechtere Finanzlage Berlins dicitirt, indem von dem Ertrage die Platten des Trottoirs gelegt wurden, womit man noch nicht zu Ende ist. Nebenbei bemerkt, ist dort auch noch die zu billige Einrichtung, daß Fremde, die ihren Hund nicht führen wollen, vor dem Wegfangen desselben durch bloße Deponirung einer halbjährigen Steuer geschützt werden.

Soll der Mensch nicht bloß ein arbeitendes und Steuer zahlendes Geschöpf sein, so erschwere man ihm nicht zu sehr eine Freude und Erholung. Nur Misanthropen können dies, z. B. sogar Steuer auf jeden Vogel u. beabsichtigen. Folgerichtig müßte man jeden Droschkenfahrer bei jeder Fahrt besteuern, denn durch die Pferde, besonders Luxusperde, wird man jährlich und täglich mehr erschreckt, geschehen mehr Unfälle, als durch die Hunde. Von letzteren sind es gewöhnlich nur die Bulldoggs und ganz großen Hunde, welche gefährlich und lästig sind oder scheinen, weil man sie oft nicht bewältigen kann. Andere beißen meist nur, wenn sie, zumal von Kindern, gereizt werden.

Zu möglicher Verhütung auch der Besorgniß vor Hundswuth erscheint aber dienlich: erstens die Erleichterung des Haltens weiblicher, dann die Stillung des Durstes bei der Hitze. Sonst boten hier die Brunnen Lösung des Durstes, jetzt ist bei denselben durch die Abfluß-Kreuzer kein Tropfen Wasser.

Am meisten scheint die Krankheit bei Kettenhunden auf dem Lande und Ziehunden auszubrechen, welche oft und lange der Sonnenhitze und dem Durst ausgesetzt werden, letztere auch noch eine widernatürliche Anstrengung haben. Beide Classen, welche in der Stadt meist unnötig erscheinen und am ersten die Menschen erschrecken oder beißen, will unser Exposéist gerade von der Steuer befreien.

Nicht zu billigen ist dessen Aeußerung, daß durch höhere Steuer als irgendwo in Deutschland der „Unbemittelte“ von diesem „Luxus“ abgehalten, der „Bemittelte“ wenigstens abgeschreckt werden soll. Es bleibt also bloß dem Reichen, allenfalls dem verhältnismäßigen Verschwender dieser „Luxus.“ Wie Mancher, dem keine Familienfreuden, keine Schmäuse und Gärten zu Gebote stehen, entschädigt sich durch ein treues Thier! —

Als angemessenere Vorschläge erscheinen: die Steuer wird auf 1 Thlr. für einen Hund herabgesetzt (ein weiblicher die Hälfte, so wie n ö t h i g e Ketten- und Gewerbs-Betriebs-Hunde), dagegen jeder 2te Hund 2 Thlr., der 3te 4 Thlr. u. s. f. Dabei ist zu wünschen, wie in England die Steuer nach den Größen und Racen der Hunde einzutheilen, von 2/3—2 Thlr., oder von 1—4 Thlr., wodurch die lästigen tischhohen Hunde in der Stadt vielleicht am ersten verschwänden.

Betrachtet man die manches Jahr hohen Kosten bei der Erhebung dieser Steuer, andererseits die öftern, von oft blindem Schrecken eingegebenen Eingriffe in die Existenz dieser treuesten Hausthiere und in das (obendrein versteuerte) Eigenthum (jedoch

* Auch in Dresden und Frankfurt a. M. wird die mit der bisherigen Leipziger ganz oder fast gleiche Steuer erst zu Ostern erhoben.

wenig in Leipzig selbst vorkommend), so sollte man die Frankfurter Einrichtung empfehlen. Statt aller Expedition, Zeichen und alles Wegfangens der Hunde vigliet ein Hundesteuer-Pächter mit seinem Adjutanten so genau, daß man keinen Monat mit einem Hunde dort ist, wo nicht der Letztere eine Steuerquittung dem Hundebesitzer zur Zahlung präsentiert. Die Einnahme ist daher seit dieser Einrichtung dort größer als früher.

Stadttheater.

Am 12. d. M. setzte Herr Keer sein Gastspiel als Lyonel in Flotow's Martha fort. Wir haben bereits mehrfach erwähnt, daß Herr Keer sich vorzugsweise zu sogenannten lyrischen Tenorpartien eignet. Die des Lyonel gehört in dieses Genre; sie bietet dem Sänger einige dankbare Momente dar und giebt ihm auch Gelegenheit, sich als Darsteller geltend zu machen. Herr Keer wußte diese Rolle sehr zu seinem Vortheil auszubenten und verdient die beste Anerkennung für diese treffliche Leistung; die Arie im dritten und das Finale desselben Actes, so wie das Duett mit Plumkett im ersten Acte erschienen uns als die Stanzpuncte in Herrn Keer's Gesang. Wie wir hören, werden, veranlaßt durch Herrn Keer's Gastspiel, demnächst zwei Opern (die „Jüdin“ von Halevy und der „Postillon von Conjumeau“ von Adam) wieder zur Aufführung kommen, welche früher hier viel Glück machten, seit einer Reihe von Jahren aber vom hiesigen Repertoire verschwunden sind, obgleich sie gewiß, jede in ihrer Art, zu dem Besseren gehören, was in der nunmehr vollständig ausgelebten alten Opernform in den letzten Jahrzehnten geleistet worden ist. Da gegenwärtig auf dem Gebiete der Oper in der That — außer den Musik-Dramen R. Wagner's — nur die trostloseste Dede herrscht, da in der alten Opernform nichts geleistet wird und geleistet werden kann, das man mit gutem Gewissen den Theaterdirectionen empfehlen dürfte, so ist es gewiß sehr löblich, daß ältere Werke der besseren Art wieder hervorgezogen werden. Zu wünschen wäre, daß man bei den beiden genannten Werken nicht stehen bleiben möge, noch etwas weiter zurückginge und einige ungleich höher stehende Opern, die noch jetzt ihre hohe Berechtigung haben, wie z. B. Mehul's „Joseph in Aegypten“, Weber's „Euryanthe“, Rossini's „Moses“ u. c., im Fache der komischen Oper Kubler's „Schnee“ und Maurer's „Mehul's „Je toller, je besser“ u. c. wieder zur Darstellung brächte.

In der diesmaligen Aufführung der „Martha“ trat Fräulein

Buch als Nancy auf. Diese bezüglich des Spiels namentlich nicht ganz leichte Partie fand bisher eine treffliche Darstellerin in Frau Gunt her Bachmann, und Fräulein Buch hatte daher keinen leichten Stand in dieser Rolle. Wir erkennen an, daß sich die junge Dame viel Mühe gab und auch meistentheils genügte. An ihr Spiel kann und darf man keine hohen Anforderungen stellen, da sie hierin bei ihrer wenigen Beschäftigung keine Übung haben konnte; was den Gesang betrifft, so fehlt ihr vor Allem noch eine gute und reine Tonbildung und deutliche Textausprache. Fräulein Buch hat natürliche Mittel genug, um eine gute dramatische Sängerin werden zu können; sie berechtigte als Schülerin des hiesigen Conservatoriums zu den besten Hoffnungen und leistete schon damals als Sängerin fast mehr, als gegenwärtig. Die Gründe des eingetretenen Stillstandes und theilweisen Zurückgehens im Fache des Gesanges bei dieser von der Natur schön begabten Sängerin können wir nur in deren seltener Beschäftigung finden. Ein häufigeres Auftreten und vor Allem ein sehr eifriges und ernstes Studium unter wirklich künstlerischer Leitung werden die junge Dame bald dem angestrebten Ziele entgegen führen.

Die übrige Besetzung der Oper war die gewöhnliche, die Ausführung im Allgemeinen gelungen.

Vermischtes.

Gesundheitspolizeiliches. Wer erkennen will, wie weise es ist, daß der Stadtrath endlich zweckentsprechende Fleischhallen bauen läßt, der gehe jetzt bei der großen Hitze in die Ritterstraße und sehe zu, welche Noth die Fleischer haben, an ihrer Waare nur einiges gutes Aussehen zu erhalten und dieselbe los zu werden. — Geruch und Aussehen könnte Einem allen Fleischappetit für lange Zeit benehmen, und doch können es die Fleischer nicht ändern.

Scherzhafte. In einem Durchgange von der Nicolaisstraße, dicht beim Schulgebäude, nach der Reichsstraße steht im Hofe (in der ersten Abtheilung) angeschlagen:

„Wer diesen Hof verunreinigt, wird sofort gepfändet, und zahlt 5 Ngr. Strafe. Der Hausmann.“
Daß der wackere Hausmann seinen Hof reinlich erhalten wissen will, verdienen wir ihm nicht, ja, es macht ihm dies Ehre, — daß er aber obrigkeitliche Rechte beanspruchen und ausüben will, ist — spasshaft.

Börse in Leipzig am 13. Juli 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 1/2	K. russ. wieht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 3/4 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2 *	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	93	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/4	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	100	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 500	4	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	111	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	88	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	96	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	102	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 7/8	—	Staatspapiere u. Actien							
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen							
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	151 1/2					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
	2 Mt.	—	—					Part.-Obligationen.	3 1/2	109 1/2	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—					Thüringische Eisenb.-Pri-			
	2 Mt.	—	—					oritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	6. 20					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	92
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 7/8	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	92 7/8					do. do. do. do.	5	87 1/2	—
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	185	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.								Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	213
31 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Prouss. Frd'or 5 fl. idem - do.								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	87 1/2
And. analnd. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.			11 1/4 *)					à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	—
								à 200 fl. pr. 100 fl.	182	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	—
								à 100 fl. pr. 100 fl.	310	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	111

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Börse am 13. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	91	90 ³ / ₄
Berlin-Anhalt. La. A.	132	—	Sächs.-Schlesische . .	102 ³ / ₄	102 ³ / ₄
do. La. B.	—	—	Thüringische	111 ¹ / ₂	111
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	120	—	Oesterr. Bank-Noten . .	93 ³ / ₄	93 ¹ / ₂
Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	214	213 ¹ / ₂	desbank. La. A.	168	—
Löbau-Zittauer	39	37 ¹ / ₂	do. La. B.	—	160
Magdebg.-Leipziger. . . .	310	—	Braunsch. Bank.	113 ¹ / ₂	113

Tageskalender.

Theater. Donnerstag den 14. Juli kein Theater — Freitag den 15. Juli: **Belisar.** Große Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Italienischen des Salvator Camasano. Almirant — Herr Keer, Herzogl. Coburg-Gotha'scher Kammerfänger, als Gast.

Sommer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Donnerstag den 14. Juli: **Sein guter Freund.** Lustspiel in 1 Act von Chalberal. **Guten Morgen Herr Fischer.** Vaudeville-Burleske in 1 Act, nach Loctroy, von W. Friedrich. Musik von Ed. Stieglmann. (Anfang 7 Uhr.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ u. und 3) Abds 5¹/₂ u., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeh. Bahnhof]; (B) über Köderau: 4) Morgs 5¹/₂ u. und Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ u.; 4) Abds 5¹/₂ u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11¹/₂ u.; 3) Abds 5 u. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10¹/₂ u. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ u. (Güterz.); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ u. (Güterz.), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
O. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Allee, 1. St.
Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichel's Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Wannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Erzeug. Stickerelen } Grimm. Str. 9.
 { & Spitzen-Manufactur }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei A. Weisfinger, Zeitzer Straße Nr. 2.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von Sophie verw. Leidenitz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaus).

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nico-Cubasch's Haus, laifstraße Nr. 39.

200 Thaler Belohnung.
Bekanntmachung.

Folgende Bekanntmachung:
 In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs hier gestohlen worden:
 1000 Thlr. Posener Rentenbrief Litt. A. Nro. 3885.
 500 Thlr. desgleichen Litt. B. Nro. 901. Beide mit Coupons.
 12 Stück doppelte Friedrichsd'or.
 8 " 5 Thalerscheine (darunter 1 Breslauer).
 15 " 1 Thalerscheine (darunter 2 sächsische).
 250 Thlr. in Rollen à 50 Thlr.
 150 " verschiedenes Courant.
 100 " in sächsischen Neugroschenstücken in Rollen zu 2 Thlr., dabei auch 2 Rollen à 8 Thlr. in Zweineugroschenstücken.
 1 Posener Rentenbrief-Coupons über 15 Sgr.

Es wird gebeten, auf das Vorkommen dieser Geldstücke und Papiere sorgfältig zu achten und die Spuren, welche zur Entdeckung der Thäter oder zur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes führen könnten, schleunigst den betreffenden Behörden mitzutheilen. Insbesondere dürften die Rentenbriefe und die sächs. Neugroschenstücke geeigneten Anhalt geben.
 Posen, den 3. Juli 1853.

Königl. Polizei-Directorium.

Bärensprung.
 bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß für die Ermittlung der gestohlenen Gelder und Rentenbriefe eine Belohnung von

200 Thalern

ausgesetzt worden ist.

Leipzig, den 12. Juli 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 6. d. Mts. in der Windmühlenstraße ausgebrochenen Schadenfeuers sind aus einem, hinter das Brauhaus geschafften Secretär folgende Gegenstände abhanden gekommen:

- 1) zwei goldene getriebene Trauringe — der eine ist etwas größer als der andere, beide sind an einer gesprungenen gewesenen Stelle zugenietet —
- 2) ein schmaler Fingerring, oben mit einem Goldplättchen,
- 3) ein Paar alte zerbrochene goldene Ohrringe,
- 4) 12—14 Mannshemden, gez. C. U.,

- 5) 4 Paar gestricke Unterhosen,
- 6) 4 Paar Socken, R. U. gez.,
- 7) eine schwarze Sammetweste mit überponnenen Knöpfen,
- 8) eine weiße Pique-Weste mit grauen Blumen,
- 9) ein schwarzseidenes Halstuch,
- 10) ein Paar Lederhandschuhe,
- 11) ein Paar gestricke
- 12) ein neues Leipziger Gesangbuch und einige andere Bücher,
- 13) 5—6 verschiedene Taschentücher,
- 14) ein Secretairkasten, in welchem sich die sub 4—13 verzeichneten Gegenstände befanden.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige, so wie den Inhaber zu sofortiger Abgabe derselben an uns auf, und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung.

Leipzig, den 11. Juli 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.: Dr.
Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung. Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1852 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 12. September d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 6. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 8. August d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, bis zum 10. September kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden.

Während der Auction selbst, also vom 12. September an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Eben so finden während der Auction Verpfändungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig, den 5. Juli 1853.

Die Deputation des Leihhauses allhier.

Obstverpachtung in Gaschwitz.

Die diesjährige Pflaumen-, Birnen- und Aepfel-Ernte in den Gaschwitzer Rittergutsgärten soll

den 17. Juli Nachmittags um 5 Uhr im Gasthose daselbst meistbietend verpachtet werden und ist sich wegen Besichtigung der zu hoffenden Ernte an den herrschaftlichen Gärtner Herrn Schwarzbach daselbst zu wenden.

Dr. Friederici senior.

Auction

von verschied. Meubles, Geschirr, Geräthschaften u. dgl. m. — Inselstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch,

Montag den 18. Juli, Vormittags von 9, Nachmittags von 3 Uhr an, und folg. Tage.
Adv. Julius Franke, Notar.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,

nach leichtfaßlicher, von den günstigsten Resultaten begleiteter Methode, wird täglich von 5—7 Uhr früh, 7—9 Uhr Abends unter den bekannten billigen Bedingungen erteilt von

Leipziger Stadt-Schulscheine, die am 10. Juni ausgelost und mit Coupons zum 1. December d. J. zahlbar sind,

Königl. Sächs. 3- und 4-% Staatspapiere, Ostern d. J. verloost und Mi- chaelis zahlbar,

Leipz.-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen, am 1. Juli verloost und 1. December zahlbar,

werden bereits von jetzt ab unter billiger Zinsberechnung ausgezahlt von

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Im Verlag von Friedrich Fleischer ist so eben erschienen:

Beleuchtung des offenen Bittschreibens

bezüglich
der Einführung einer anderen Bibelübersetzung

von
Dr. ph. Bernhard Gräfe,

Diaconus zu St. Nicolai zu Leipzig.

Preis 3 Ngr.

Für Blumenfreunde.

Der diesjährige Blumenzwiebel-Katalog von G. Krupff aus Sassenheim bei Harlem und Leipzig ist bei Unterzeichnetem gratis zu haben. C. C. Voetsch, Petersstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publicum, insbesondere meinen geehrten Kunden, zeige ich hierdurch an, daß sich mein Lohnfuhrer-Geschäft von heute an

hohe Straße Nr. 22

(im Grundstücke des Herrn Mag. Naundorf) befindet und erlaube ich mir zugleich meine elegante Equipage (ein- und zweispännig), so wie mein Lastfuhrwerk zur Benutzung des geehrten Publicums unter Berechnung der billigsten Preise bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 8. Juli 1853.

C. G. Schlenker, Lohnfuhrwerksbesitzer.

G. B. Helsingor
Mauritiusstr.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Lager Bielefelder Leinwand,

Taschentücher und fertiger Wäsche, besonders Oberhemden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen und zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen bei

Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 2,
dem Raschmarkt vis à vis, 2. Etage.

Kopfhaarröcke, Kopfhaarstoff,

so wie ganz weißes Kopfhaar, ferner wattirte Bettdecken in Seide, Wolle und Kattun, Piqué-Bettdecken, weiß und bunt gewirkt, empfiehlt in reicher Auswahl

Ernst Seiberlich.

Engl. blauöhr. Nähadeln,

25 Stück 1 π , 2 1/2 π und 5 π , in allen Nummern, bei
S. Blumenstengel, Kaufhalle, im Barfußgäßchen.

Wiener Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren, so wie seidene, halbseidene und rein leinene dopp. Patent-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl
August Markert, Hainstraße Nr. 27.

Für Haushaltungen

empfehle Löffel, Messer und Gabeln, Horn- und Bürbaumscheeren und Löffel, Kämme, Bürsten, Fliegenleim-Papier und Wasser
F. A. Bonda, Reichstraße Nr. 52.

Spitzenmantillen,

bergl. Tücher, sind wieder in neuen schönen Mustern aus der Arbeit eingegangen, und kann ich dieselben zu sehr billigen Preisen empfehlen.

J. S. Reichsring,
Grimm. Straße Nr. 10.



Damen-Stiefeln mit Gummi-
federn empfiehlt in großer Aus-
wahl **C. G. Bauer.**

Leichte Herren-Kleider

in größter Auswahl, elegant und billig, empfiehlt
Carl Kasper, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Rhubarb-stalks

to be had to-day at Mad. Drugulin's cap-shop, Grimm. Str.

Eine Partie Leinwand = Taschentücher

sollen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen, pr. Duzd. von 1 1/2 fl an, verkauft werden bei **Schüttel & Lömpe.**

Corsets

ohne Naht in allen Weiten, vorzüglicher Qua-
lität und Façon, empfiehlt
Hainstraße Nr. 27. **August Markert.**

Damenhüte

und Kinderhüte werden billigst ausver-
kauft kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Engl. Patent-Cement

ist in ganz frischer Waare wieder vorrätig bei
Julius Meissner.



Meine vorzügliche Bimsteinseife

in drei verschiedenen Sorten zu 3, 2 und 1 1/2 fl das
Stück, fein parfümiert, zum Waschen der Hände und
des Gesichts, welche eine so schnelle und vollkommene Reinigung
bei ganz sparsamem Verbrauch bewirkt, wie sie kaum eine andere
Seife leistet, kann ich bestens empfehlen.

Eduard Oeser,
Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.

Nadir-Gummi à Stück 1 1/2 fl (Tintenverlöcher u. Papier-
reiniger) empfiehlt **F. W. Sturm,**
sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gute Waschseife

der Centner 5 fl , der Stein (22 lb) 1 fl , der 1/2 Stein (11 lb)
15 fl — (kommt das Pfund kaum 14 d), empfehlen nebst andern
Sorten Seifen **Lucke & Comp.,** Thomagäßchen Nr. 10.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Möbel-
Damaste sehr billig verkauft.

Hausverkauf oder Vertausch.

Ein fast neues Wohnhaus mit 5 Stuben, 6 großen und 3 klei-
nen Kammern, 2 Küchen, Stallgebäuden, Hofraum und Gärtchen
vor dem Hause, sehr bequem und anständig eingerichtet, in einer
Vorstadt Eilenburgs an der sehr lebhaften Leipziger Straße be-
legen, zu einem **Handelsbetriebe**, auch sehr gut für einen
Stellmacher oder **Schmidt** passend, ist bei 4 bis 600 Thlr.
Anzahlung sofort zu verkaufen oder gegen ein anderes Grundstück
in oder bei Leipzig zu vertauschen durch

Fr. Fehmel in Eilenburg.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes und rentables Haus- und
Gartengrundstück in der Inselstraße. **H. H. H. franco poste**
restante Leipzig.

Ein Fleischwaaren- und Victualiengeschäft, verbunden mit dem
Betrieb der dahin einschlagenden Artikel ist zu verkaufen.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 16.



Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue
und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Planinos, mit
englischem und deutschem Mechanismus, sind unter
Garantie zu sehr annehmbaren Preisen zu verkaufen und zu ver-
mieten im Pianofortegeschäft von

C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein im guten Zustande befindliches **Fortepiano**
ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Pianoforte
Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

3 verschiedene Wäsch- und Kleider-Schiffonniere, Wäsch- und
Kleiderschränke, Bureau, Commode mit Glaschrank, Tische, runde
und Klappische, Schreibtische, 1 Buffetschrank, 1 Küchenschrank,
3 gute Divans, 1 Saalspiegel mit 20 Scheiben, 1 Quartettstuhl,
1 Stehpult, 2 Ladentafeln u. zum Verkauf **Böttchergäßchen** Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein noch fast ganz neuer Waschtisch Zeiger
Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Verhältnisse halber stehen zum Verkauf 2 Divans, 3 Commoden.
Zeiger Straße Nr. 16 im Gewölbe zu erfragen.

Billiger Verkauf: ein Blasebalg mit Form Zeiger Straße
Nr. 16 bei **Möbins,** Neubleur.

Zu verkaufen ist ein weißgestrichener 2 thüriger Kleiderschrank
Raubniger Straße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Betten blaue Mäße Nr. 13
parterre.

Ein Gebett Betten ist zu verkaufen
Friedrichstraße Nr. 24 parterre links.

Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

LILIONESE,

Gemisch untersucht von dem Herrn **Physikus Dr. Magnus** in Berlin und Herrn **Physikus Dr. Siebenhaar**
in Dresden, empfehlen wir als **Schönheitsmittel** zur Reinigung der Haut von **Sommerprossen, Leber-**
flecken, Finnen, trockenen und feuchten Schwinden, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötze auf der
Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn
Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.
Herr **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der **Centralhalle** hat **alleiniges Lager** von uns, durch welchen
wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Comp. in Berlin.

Attest. Die von den Herren **Rothe & Co.** in Berlin fabricirte **Lilionese** ist von mir vielseitig gegen **Sommer-**
prossen, Leberflecken, Flechten u. in Anwendung gezogen worden, und bezeuge ich hierdurch gern und der
strengsten Wahrheit gemäß, daß die **Lilionese**, nach der beigegebenen Gebrauchsvorschrift angewendet, ein durch-
aus schadlozes und doch zur Beseitigung der oben bezeichneten Hautübel sehr **wirksames Mittel** ist, und deshalb
mit Recht empfohlen zu werden verdient.
Dr. Jacobi, prakt. Arzt, Operateur und Accoucheur.

Feinster Himbeer-Limonaden-Syrup.

Mit heute haben wir Herrn **L. Tilebein** in der Centralhalle ein **Commissions-Lager** unseres feinsten Himbeer-Limonaden-Syrups übergeben, welchen wir dem geehrten Publicum, so wie insbesondere den Herren Restaurateuren wegen ausgezeichnet schöner Farbe und besonders feinem Geschmacke mit Recht empfehlen können. **Kramer & Sohn** in Magdeburg.

Auf obige Anzeige mich beziehend, zeige ich hiermit an, daß ich die Flasche dieses Himbeer-Syrups mit 20 % abgebe, im Dugend billiger. **L. Tilebein** in der Centralhalle.

Edinburger Ale

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

vom Faß empfiehlt

Zu verkaufen sind billig ein schöner großer Tisch mit Einfaß (auf Del gemalt), zwei Clavierfessel von Mahagoni, zwei Spiegel mittler Größe Münzgasse Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist ein gutes Federbett kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Billig zu verkaufen sind eine Partie Streichsteine Lurgensstein's Garten Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein kleines freundliches Damenhündchen, weibliche Race. Näheres kleine Burggasse Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen sind ein starker Zughund und ein Kettenhund nebst 3 Jungen Glockenstraße Nr. 5 parterre.

Ein gesundes Zugpferd steht zu verkaufen Moritzstraße Nr. 13.

Zwei ausgezeichnet schöne Granatbäume, 11 Fuß hoch, die Krone 5 Fuß Durchmesser, sehr voll blühend, stehen zum Verkauf bei **S. W. Preis** in Trotha, bei Halle a/S.

Himbeerfrüchte von der so beliebten Fastolf, sich besonders zum Einsetzen eignend, empfiehlt **F. Wönch**, Schwägerich's Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

Ananas.

Ausgezeichnet schöne Ananasfrüchte sind angekommen. Käufer davon wollen sich in's blaue Roß Nr. 8 bemühen.

Reine Varinas-Cigarren pr. Kiste von 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{2}$. Wer eine leichte und dabei angenehm schmeckende Cigarre sucht, den empfehle ich angelegentlichst obige reine Varinas-Cigarren. **Gustav Voetsch**, Moritzstraße Nr. 11, Ecke der Weststraße.

Mit 100% Steuerermäßigung bezogen empfehle ich

Armagnac,

echten Franzbranntwein zum medicinischen Gebrauch mit Salz, **à Bout. 20 Neugroschen**, die Qualität ist so schön, daß dieselbe bei warmen Getränken von feinem Cognac nicht zu unterscheiden ist,

feinsten Cognac, sogenannter **Champagner-Cognac**,

à Bout. 1 Thlr., en gros billiger. Leipzig, im Juli 1853.

Moritz Siegel, Mauricianum.

Kleine grüne, schon eingemachte Pommeranzen

sind zu haben. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die erste Sendung **neuer Holländischer Jäger-Häringe** sind eingetroffen. **A. O. Ferrari**.

Zur Abnahme von 80 Kannen Milch täglich, Früh- und Abend-Milch, werden Abnehmer gesucht. Das Nähere in der Dekonomie zu Barnek.

Hauskauf = Gesuch.

Ein in der inneren Petersvorstadt gelegenes, mit geräumigen Localitäten, insbesondere auch mit gutem Hofraum versehenes Hausgrundstück, im Werthe von 8-10,000 Thalern, wird zu erkaufen gesucht durch

Adv. **Carl Sommerlatte**, Petersstraße Nr. 1.

Kauf = Gesuch.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches Hausgrundstück in hiesiger Stadt oder deren innerer Vorstadt im Preise von 9 bis 16,000 Thln. wird durch mich zu kaufen gesucht. Gef. Offerten erbitte ich mir aber nur von Verkäufern selbst.

Adv. **Heymann**, Nicolaistraße blauer Hecht.

Auf ein hiesiges Grundstück im Werthe von 14,925 $\frac{1}{2}$ werden durch mich 800 $\frac{1}{2}$ gegen 5% Zinsen zur 2. Hypothek, welcher nur 6500 $\frac{1}{2}$ vorgehen, zu erborgen gesucht.

Adv. **Hob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Empfehlung eines Lehrers.

Ein in Piano, so wie in Violine ausgezeichneter Lehrer kann mit Recht von seinen Schülern empfohlen werden, da gewiß schnelle und practische Fortschritte gemacht werden. Alles Nähere von einigen seiner Schüler **Elisenstraße Nr. 6 parterre**.

Ein Knabe bekommt **billig französische Stunde** Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Ein gut renommierter, cautionsfähiger Geschäftsmann beabsichtigt in Kürze eine Reise nach Oestreich zu machen und erbiethet sich, da ihm ein großer Theil seiner Zeit zur Disposition bleibt, gegen billige Provision zur Besorgung von Commissionsgeschäften. Reflectanten wollen ihre Adressen sub X. Y. Z. 777. poste restante Leipzig franco niederlegen.

Ein junger, streng rechtlicher Mann (Kaufmann) wünscht sich bei einem gut rentirenden, der Mode nicht unterworfenen Geschäft mit einem Capital von 1500 bis 2000 Thlr. zu betheiligen. Gefällige Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Die Stelle eines Hülfsarztes am Stadtkrankenhaus zu Chemnitz soll mit einem Gehalt von 100-120 Thlr. und vollkommen freier Station vorläufig auf ein Jahr sofort anderweit vergeben werden. Hierauf reflectirende junge Aerzte, welche unverheirathet und mit guter Censur versehen sein müssen, haben sich bei dem unterzeichneten Oberarzt der Anstalt persönlich vorzustellen.

Chemnitz, den 12. Juli 1853.

Dr. A. F. Becker, R. d. V.-O.

Gesuch. Für eine auswärtige Pianofortefabrik werden zwei Zusammenleger gesucht. Näheres ist zu erfragen Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Gesucht wird ein im Schriftfache geübter Lithograph zum baldigen Antritt. Probearbeiten erbittet sich der Suchende **Friedr. Kressschmar** in Prag.

Gewandte Kellner finden Engagement in der Restauration in Gerhards Garten.

Einige Knechte und Mägde, so mit richtigen Zeugnissen versehen, finden Dienst in der Dekonomie Barnek. Auch wird ein Vogt gesucht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Für die hier selbst im Bau begriffene Reitbahn (Prälatenstraße Nr. 20), welche eine Länge von etwa 115 Fuß und eine Breite von 58 Fuß im Lichten erhält, mit Stallung für 30 Pferde, Futtergeleß und einer neuen geräumigen Wohnung, werden qualifizierte Stallmeister als Pächter gesucht und aufgefordert, ihre Pachtofferten bis zum 15. August c. bei dem unterzeichneten Comité des hiesigen Reitbahn-Vereins, große Klosterstraße Nr. 15, abzugeben. Bemerket wird, daß der Bau des Instituts jedenfalls bis Ende dieses Jahres vollendet wird, und daß eine ähnliche Anstalt in hiesiger Stadt noch nicht existirt.

Die Pachtbedingungen können hier eingesehen, und sollen auf Erfordern auch abschriftlich gegen Erstattung der Kosten mitgetheilt werden.

Magdeburg, den 3. Juli 1853.

Das Comité des Reitbahn-Vereins.
Hasselbach. L. F. Reichelborff. Rudolph. Bertog.

Gesucht werden für eine hiesige Herrschaft ein gewandtes freundliches Stubenmädchen; ferner eine perfecte Köchin in ein Gasthaus, und ein Mädchen 19 bis 20 Jahr alt zur Bewirthschaftung eines kleinen Haushaltes. Näheres bei **J. G. Otto**, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches Lust hat, das Nähen zu erlernen. Nähere Auskunft wird ertheilt Grenzgasse Nr. 78, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und haben sich solche unter Vorzeigung ihres Buches zu melden Rosenthalgasse Nr. 2, im Fabrikgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird ein solides Mädchen zur Aufwartung Zeißer Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **E. G. Prösch**.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches auch gut mit Kindern umzugehen weiß, kleine Fleischergasse Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit, das im Kochen nicht unerfahren ist und schon längere Zeit gedient hat, Reichel's Garten, Colonnadenstraße, neben der Schmiede, 1 Treppe.

Gesuch. Ein mit dem Gerichtsfach vertrauter junger Mensch von 20 Jahren, welcher seit 6 Jahren auf juristischen Expeditionen conditionirt, sich während dieser Zeit gute Zeugnisse erwarb, eine gute Handschrift besitzt und zur Zeit auf einer Gerichts-Expedition beschäftigt ist, wünscht seiner weiteren Ausbildung wegen baldigst ein anderes Engagement. Adressen werden gütigst sub Chiffre **G. F. Loisnig** posto restante erbeten.

Ein großer und kräftiger **militärfreier** Mensch, 24 Jahre alt, ledigen Standes (aus Thüringen), welcher gut schreiben und rechnen kann, früher in einem Kurz- und Galanteriewaarengeschäft als Markthelfer conditionirt und daselbst den Verkauf mit besorgt hat, zuletzt in einem Herzogl. Justizamte als Amtsdienergehülfe diente, auch in sonstigen Verhältnissen nicht unerfahren ist, wünscht in Leipzig ein baldiges Unterkommen, gleichviel, ob als Markthelfer, Bedienter, Hausknecht oder Hausmann.

Selbstgeschriebene Zeugnisse können zur Einsicht vorgelegt werden, und bittet man hierauf reflectirende Herren Principale, bezügliche Offerten unter der Chiffre **W. A. Petersstraße** Nr. 3 im Wurstgeschäfte gefälligst niederzulegen.

Ein **junger Mensch**, welcher als Markthelfer noch in Diensten steht, sucht bis zum 1. August in gleicher Stellung oder auch in einer Fabrik Unterkommen. Näheres Moritzstr. Nr. 10, 1. Et.

Eine gebildete **junge Dame** aus einer Predigerfamilie, welche die besten Empfehlungen hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, zur Unterstützung der Hausfrau, zur Aufsicht über Kinder u. s. w. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter Chiffre **T. G.** in der Buchhandlung von **Herrn Otto Klemm**, Ritterstraße Nr. 7 niederlegen.

Eine sehr wirthschaftliche, brave und nicht unbemittelte Wittwe, welche mehrjährig als Wirthschafterin conditionirt und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. August Stelle. Näheres von **Julius Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

G e s u c h t
wird für ein freundliches, gewandtes, arbeitsames Mädchen ein Dienst, gleich oder zum 1. August. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 7, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht werden von einem anständigen Mädchen einige Aufwartungen. Zu erfragen am Raschmarkt bei der Sarnfrau.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Arbeit oder auch ein Unterkommen. Zu erfragen Tauchaer Str. Nr. 1 beim Hausmann u. Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe bei **R. Fabian**.

Eine perfecte Köchin, **sehr geschickt**, sucht passende Stelle. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein kräftiges, gewandtes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. Auskunft: Reichel's G., Petersbr. 7, 1 Tr.

Eine perfecte Köchin sucht einen Dienst, und wird **Hr. Seidel** am Markt Nr. 14 im Keller die Güte haben, Auskunft zu ertheilen.

Ein empfohlenes Mädchen sucht für Küche, Jungemagd oder für Alles zum 15. Juli oder 1. August ein Unterkommen Petersstraße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Eine von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlene geübte Köchin sucht zum 1. Aug. Dienst **gr. Windmühlenstr. 1 B.**, 2. Hof parterre.

Ein solides, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahrenes Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst, und wird das Nähere über sie ertheilt **Marshall**, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Platten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und 6 Jahre einer hohen Herrschaft diente, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einer einzelnen Herrschaft. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst bei **Herrn Böper**, Böttchergäßchen Nr. 7 bemühen.

Ein junges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst, hier oder auswärts. Näheres ist zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 3. Etage rechts.

Ein junges freundliches Mädchen sucht bis zum 1. September d. J. eine Stelle als Ladenmädchen; dasselbe hat 6 Jahre bei einer Herrschaft conditionirt. Näheres Georgenstraße Nr. 6, Seitengebäude rechts parterre.

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle in einem Hotel. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von außerhalb, welches in der Küche gründlich erfahren, sich auch gern der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen passenden Dienst, da es auch auf Rittergüter gedient hat, wäre es ihm eben so lieb auf's Land. Zu erfahren im **Salzgäßchen**, am 5ten Schuhmacherstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich gern allen häuslichen Arbeiten unterwirft, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen **Sporergäßchen** Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen, das gut empfohlen ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und kann den 1. August antreten. Zu erfragen bei **Herrn Seilermeister Bösenberg** auf der **Dresdner Straße**.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, welches jetzt hier anwesend, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft, und könnte sogleich oder auch später antreten. Gefällige Offerten werden unter Chiffre **W. R.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solides Mädchen, nicht unerfahren in der Küche und gut empfohlen, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 26 parterre.

Gesuch eines Familienlogis mit 1 Stube, 2 Kammern, Michaelis beziehbar, in der innern Vorstadt. Adressen kl. Windmühleng. 4 part;

Zu pachten gesucht wird baldigst ein Gasthof im Preise von 3—500 fl . Caution wird gestellt.
Adressen unter No. 3 J. G. W. franco. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu miethen gesucht wird, sogleich zu beziehen, ein geräumiges Parterre-Logis oder auch erste Etage in den innern Vorstädten oder der innern Stadt, kann auch in einem geräumigen, hellen Hofe gelegen sein. — Adressen erbittet man sich Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird von einer Dame ein Familienlogis im Preise bis 200 fl , zum 1. October 1853 zu beziehen, pr. Adresse des Hausmann Poststraße Nr. 12.

Von einer hiesigen Buchhandlung wird nächste Weihnachten oder Ostern ein Familienlogis von 3—5 Stuben und einigen Kammern im Preise von 100 bis 130 fl zu miethen gesucht. Die Lage kann sein Neumarkt, Universitätsstraße, doch würde eben so gut auch auf die inneren Vorstädte Rücksicht genommen.

Gefäll. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre S. H. 1853. erbittet man sich poste restante.

Ein gut möbliertes Zimmer, am liebsten mit Gartenausicht, wird zum 1. August zu miethen gesucht.

Adressen mit F. F. bezeichnet sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn eine möblierte Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei und mit separatem Eingang, wo möglich mit Hausschlüssel. Adressen abzugeben im Café chinois bei Herrn Christoph am Theaterplatz.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, gleichviel, vorn oder hinten heraus.
Adressen Zeiger Straße beim Goldarbeiter Brumme.

Gesucht wird zu Michaelis oder früher zu beziehen von pünctlich pränumeranzzahlenden Leuten ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, oder 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, in der inneren Vorstadt oder Westlage, nicht über 3 Treppen.

Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre L. versiegelt in der Papierhandlung des Herrn F. A. Große, Koch's Hof, abzugeben.

Eine solide, kinderlose und pünctlich zahlende Familie sucht eine zu Michaelis beziehbare Wohnung von 2—3 Stuben mit Zubehör in einer der inneren Vorstädte zum Preise von 50 bis 75 Thln.

Adressen bittet man unter P. P. 50. poste restante Leipzig niederzulegen.

Zwei unmöblierte freundliche Zimmer oder ein kleines Familienlogis sucht ein einzelner Herr in der Vorstadt. Adressen unter Nr. 54 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Vermiethung.

Ein frequent gelegenes geräumiges Restaurationslocal soll unter sehr günstigen Bedingungen anderweit vermietet werden.
Näheres Kopplatz Nr. 10, 2. Etage.

Vermiethung.

Mehrere elegant möblierte Zimmer (Ausicht nach dem Kopplatz und der Promenade), sind an Beamte oder Kaufleute zu vermieten.
Kopplatz Nr. 10, 2. Etage.

Vermiethung. In der Peterstovorstadt ist eine geräumige 2. Etage mit Garten zu 170 fl , eine dergleichen, ziemlich neu eingerichtet, zu 180 fl , ohne Garten; ferner in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein kleines Haus mit 3 Stuben und Zubehör, im Garten gelegen, für 110 fl ; sodann in der Grimm. Vorstadt eine große 2. Etage für 275 fl , und in der Stadt einige 2. und 1. Etagen von 275 fl bis 500 fl zu vermieten beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, eins mit Stallung und Heu- und Strohboden, zu Michaelis zu beziehen, Antonstraße Nr. 9 links.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube neue Straße Nr. 7, rechts die Thüre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein kleineres Familienlogis im Preise von 80 Thln., und das Nähere zu erfragen beim Portier in Gerhard's Garten.

Zu vermieten ist innere Vorstadt eine zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör, 180 Thln. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei
F. Möbius.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 10 ein kleines Logis im Hofe 3 Treppen hoch, für jährlich 36 fl Miethzins, und kann gleich bezogen werden.

Das Nähere durch den Hausmann daselbst.

In bester Lage der Tauchaer Straße ist zu Michaelis a. c. ein wohlerhaltenes Parterrelogis zu vermieten und das Nähere darüber bei Hrn. Wickert im Wintergarten zu erfahren.

Zu vermieten sind eine freundliche möblierte Stube mit Schlafgemach, und eine daselbst, möbliert, ohne Schlafgemach; erstere kann gleich, letztere den 15. August oder 1. September bezogen werden. Universitätsstraße Nr. 22, Pauliner Hof, links 4 Treppen, dann rechts.

Zu vermieten ist in der Vorstadt eine freundliche, anständig möblierte Stube mit Schlafzimmer.

Das Nähere wird Herr Kaufmann Ernst Aug. Conradi, Hainstraße Nr. 33, mitzutheilen die Güte haben.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gut möblierte Stube am Markt vorn heraus bei F. F. Nassias, Markt, Königshaus Nr. 17/2, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen, auch zwei ledige Herren eine ausmöblierte Stube mit Schlafcabinet in der Nicolaistrasse. Zu erfragen Goldhahn-gässchen No. 6, 3. Etage.

Zwei freundliche Stuben sind jetzt oder später zu vermieten Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage vorn heraus.

Zwei Zimmer sind sofort oder zum 1. August sehr billig zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Ein Garçon-Logis ist zu vermieten Lurgenstein's Garten Nr. 9 parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer, welches den Tag über auf Arbeit geht, Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Holzgasse Nr. 16, 1 Treppe, in der Schmiede.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Johannisgasse Nr. 9, im Hofe links 1 Treppe.

Tanzunterricht. Dienstag den 19. Juli beginnt ein neuer Lehrkursus. Geehrte Theilnehmer haben sich Wochentags von 7 Uhr Abends im Colosseum bei mir zu melden.
S. Schorch, Tanzlehrer.

Weil's Kaffeegarten.
Heute Donnerstag Concert.
Das Musikchor von C. Starcke.



Well's Rheinsche Restauration.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird. Das bayerische Doppelbier, à Seidel 16 fl , so wie die Gose sind ff.
NB. Heute Allerlei à Port. 5 fl .

Felsenteller bei Lindenan.

Heute Abend ladet zu Speckkuchen nebst einem f. Glas Eis-kellerbier ergebenst ein
der Restaurateur.

Hierzu eine Beilage.

Extrafahrt nach Berlin.

Abfahrt vom Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sonntag den 24. Juli früh 4 Uhr. Rückfahrt Mittwoch den 27. Juli c.
Das Nähere bei **C. Hoffmann's Wittwe, Schützenstraße Nr. 17.**

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 14. Juli

EXTRA-CONCERT.

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „Iphigenia in Aulis“ von Gluck. 2) Introduction aus der Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 3) Gnaden-Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer. 4) Geistes-Schwüngen, Walzer von J. Lanner. 5) Terzett und Chor aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

II Theil. 6) Ouverture zu „Turandot“ von V. Lachner. 7) Chor „Wachet auf“ von F. Kücken. 8) Satanella-Quadrille von J. Strauss. 9) Finale aus der Oper „Don Juan“ von Mozart.

III Theil. 10) Ouverture zur Oper „der Vampyr“ von H. Marschner. 11) Chor „Im Wald!“ (mit Echo) und Chor „Die Sonn' erwacht“ aus „Preciosa“ von C. M. v. Weber. 12) „Solon-Sprüche“, Walzer von J. Strauss. 13) Finale aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 14) Cäsar-Galopp von A. Herzog.

Zum Beschluss: Brillantes Feuerwerk und bengalische Beleuchtung.

Anfang 1/27 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Musikchor **L. Pohle.**

HOTEL DE PRUSSE.


Heute Donnerstag den 14. Juli

Concert von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „die Hübner“ von Lobe; zu „Leonore“ (Nr. 2) von L. v. Beethoven; zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. Finale aus der Oper „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti. Aufforderung zum Tanz von C. M. v. Weber. Introduction des dritten Actes aus der Oper „der Templer und die Jüdin“ von Marschner. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. „Minutenspiele“, großes Potpourri von Lanner u. s. w.

Anfang 7 Uhr.

 Zu dem heutigen Concert ladet ergebenst ein

M. Friedemann.

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 14. Juli

Concert v. W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr.

Zur Aufführung kommen die Ouverturen zur Oper „der Präsident“ von Kücken; zur Oper „Yelva“ von Reiffiger; zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ von Konradin Kreuzer. Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Der Jäger-Chor von Kücken u.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei für ein großes Kuchenfortiment von Obst- und Kaffeekuchen, einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Allerlei, ausgezeichnetes Bäterisches von Kurz und gutes Lagerbier bestens gesorgt ist.

NB. Morgen Speckkuchen.

C. Martin.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Donnerstag den 14. Juli humoristische Gesangsvorträge von **C. Oberländer.** Anfang 8 Uhr.

Dabei kalte Speisen und feine Biere; es ladet ergebenst ein

F. Rudolph.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Militair-Concert vom Musikchore des ersten Jäger-Bataillons. Anfang 6 Uhr. **F. Berger.**

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert, wobei ich zu verschiedenen Speisen, als: Schinken mit jungen Bohnen, neuen Häringen mit Kartoffeln, Beefsteak mit Schmorkartoffeln und div. Eierspeisen, marinirtem Kal und vorzüglich große Spreekrebse nebst anderen Speisen, so wie zu ausgezeichnetem Lagerbier von Kleinschocher ergebenst einlade.

M. Thieme.

Mariabrunnen.

Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

In Stötteritz alle Abende

„Allerlei à Portion 5 Ngr.“
Beefsteak, Eierkuchen, neue Kartoffeln mit Hering und neue saure Gurken, und alle Tage frische Obst- und Kaffeekuchen. **Schulze.**

Schleußig.

Heute Gesellschaftstag, wobei mit Allerlei und Cotelettes nebst divers. warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten wird **J. G. Volter.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchore des 4. Jäger-Bataillons.
C. Schlegel.
Anfang 7 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Großes Militair-Concert, verbunden mit chinesischer Beleuchtung,
heute Donnerstag, wobei man à la carte gespeist wird und für eine reichhaltige Speisekarte, so wie für gute Getränke bestens gesorgt
ist, wozu freundlichst einladen
Berbe & Jürgel.

Eilenburger Bergschlösschen-Bierniederlage
empfang heute frische Zufuhre von Sommerbier und empfiehlt dasselbe dem geehrten Publicum betreffs seines malzreichen, feinen
Geschmacks im Einzelnen, wie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Tonnen bestens.
Herrmann Küber, Ritterstraße Nr. 41.

ff. Vanille-Eis à Portion 2 \mathcal{R} , Eisbaisers à Stück $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , verschiedene Fruchtuchen und Torten à Stück 1 \mathcal{R} , kleine
Johannisbeer- und Stachelbeer-Lörtchen à 1 \mathcal{R} empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Das beliebte **Kitzinger Bier** empfiehlt
bairische Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute d. 14. Juli ladet früh zu Speckuchen höflichst ein Adolph Kell am Neumarkt.
Gleichzeitig erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich von heute an meinen Eis-
keller eröffnet habe. Der Obige.

Stadt Nürnberg. Heute Cotelettes mit Allerlei.
Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes, marinirten Kal, geräu-
berten Lachs nebst anderen Speisen.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an ladet zu Speckuchen ergebenst ein Emmerich Kaltschmidt,
Klostergasse Nr. 7.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Abend Speckuchen; es ladet ergebenst ein F. Rudolph.

Drei Mohren.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Auswahl anderer
Speisen. Auch wird eine frische Sendung f. Baiertisch und Lager-
bier angezapft; es ladet freundlich dazu ein
Debisch.

Brandbäckerei.

Heute von 5 Uhr an Speckuchen mit und ohne saurer Sahne,
wozu freundlichst einladet
C. Dentschel.

Wartburg. Heute empfiehlt Cotelettes mit Allerlei
C. Frißche.

Heute Mittag ladet zu Allerlei mit Cotelettes ergebenst ein
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Bürgergarten. Heute Abend zu Allerlei mit Cotelettes.
Die Biere sind ff. W. Sager.

Heute Abend Beefsteak, Sauerbraten, neue Häringe und neue
Kartoffeln bei
Einhorn in Stauder's Ruhe.

Geissler's Salon. Morgen Schlachtfest,
wozu ganz ergebenst ein-
ladet
d. D.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst ein-
ladet
Carl Sorge, Lauchaer Straße Nr. 11.

Die Restauration von Steinbach,
Halle'sches Gäßchen, ladet heute früh zu Speckuchen ergebenst ein.

Heute früh Speckuchen bei
C. A. Mey, große Feuerkugel.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
Ch. Wolf in Lindenau.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebeluchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckuchen bei
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckuchen in der Döllniger Gassenstube
im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. A. Maue.

Heute früh 8 Uhr Speckuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Verloren

wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Lindenau zur
Stadt bis in die Nähe der katholischen Kirche eine goldene Nadel,
deren Knopf ein Stück australisches Gold bildet. Da es ein An-
denken, so ist an deren Wiedererlangung sehr gelegen, und wird
dem Finder bei deren Zurückgabe der volle Werth als Beloh-
nung zugesichert Petersstraße Nr. 40 im Gewölbe links.

Verloren wurde Dienstag Abend vom Sommertheater bis zu
Herrn Poppe's Restauration ein weißes Damensackentuch, A. W.
roth und weiß gestickt. Um dessen Zurückgabe gegen gute Beloh-
nung wird dringend gebeten Grimm. Straße Nr. 4/6, 1. Etage.

Verloren wurde den 12. d. M. Abends in der Selmma'schen
Straße ein Päckchen, Füll und Spigen enthaltend.
Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Raschmarkt bei Hrn.
J. S. Böhme abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege vom Mit-
garten in Gohlis durch das Gerberthor bis nach dem Täubchen-
wege eine Granatbroche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe
gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Gottesacker bei
A. Serlach.

Derjenige, welcher den gestern in Reichel's Garten entflohenen
Canarienvogel einfing, wird ersucht, denselben gegen Belohnung
Mortzstraße Nr. 7, 1. Etage abzugeben.

Im Gasthaus „zum Mohren“ (Untergasse) in Eisenach
haben wir sehr schöne Zimmer, gute Betten und recht freund-
lichen Empfang gefunden; können dies Haus allen Reisenden em-
pfehlen.
Mehrere Reisende
in freundlicher Erinnerung.



Zu mehrerer Sicherheit sollte man den Hunden
noch einen Mauerstein von mindestens 12 \mathcal{R} an den
Schwanz binden.

Der alternde Göthe sagt: Je höher die Jahrhunderte an Bildung steigen, desto mehr wird die Bibel zum Theil als Fundament, zum Theil als Werkzeug der Erziehung, freilich nicht von Naseweisen, sondern von wahrhaft weisen Menschen benutzt werden können.

Der in Versen abgefaßte und mit Poststempel „Reichenbach“ empfangene Brief kann nur für mich Interesse haben, wenn sich die ergebene Freundin näher zu erkennen giebt.
Leipzig. F.

Die blühenden Blumen — sie deuten zwar viel!
Doch führen sie oftmals auch weiter vom Ziel.
Drum, Theure, liegt von meiner Hand
An Sie ein Briefchen poste restante.
u. A. S. 19. 5/7.

Dem Fräulein **Auguste Scholl** zum Wiegenfeste einen Schöffel:
sack voll Glückwünsche von der großartigen Mamsell.

Tobolsk. Schützenhaus.

S. Freitag den 15. Juli Schützenhaus:
Concert.
Zugleich 9 Uhr beratende M.-V.

Hagel und Wasserfluthen haben am 9. vor. Mon. das Eigenthum und die Hoffnungen der Einwohnerschaft des in der sächs. Schweiz gelegenen Dorfes Saupsdorf zerstört. Wohnhäuser, Scheunen, Mauern, Brücken sind ganz oder theilweise weggerissen, der größere Theil der Fluren total verheget oder durch die furchtbare Macht des Wassers verheget. Der Schaden ist groß, sehr groß, und nicht allein für die, die Obdach und Habe verloren, sondern für die ganze Einwohnerschaft, da die Herbst- und Winterarbeit fehlen wird.

Der Unterzeichnete, von Saupsdorf gebürtig, erlaubt sich daher, das Gesuch an Leipzigs Bürger zu richten, durch Gaben der Liebe, zu deren Annahme sich die Herren **Joh. Wilhelm Fiedler, Philipp Bag und Ernst Aug. Conradi** bereit erklärt haben und welche zu zweckmäßiger Vertheilung an die Ortsobrigkeit von Saupsdorf gesendet werden sollen, die Noth der armen Gemeinde mildern zu helfen. Ueber die eingegangenen Gaben werde ich in diesen Blättern Rechnung ablegen.
Leipzig, den 13. Juli 1853. Act. **Zhiermann.**

Dank. Auf meine Bitte für die abgebrannten Tischlergesellen **Stenzel, Wenigki, Richter, Bodenschab, Schindler und Schönfelder** ist bei mir eingegangen:

Hr. Tischlermeister **Stud** 10 \mathcal{R} , Hr. Mag. **Rüdiger** 15 \mathcal{R} , Hr. **E. Deter** 15 \mathcal{R} , **E. R.** 2 \mathcal{R} , Ungenannt ein Paar Beinkleider u. eine Weste, **R. R.** 1 \mathcal{R} , **D.** 10 \mathcal{R} , **A. B.** 15 \mathcal{R} , Hr. Medicinalrath **Dr. Günz** 2 \mathcal{R} , von den Schlossergesellen aus Thümmel's Werkstatt 1 \mathcal{R} , von den Arbeitern der Wagenbauanstalt L. Dr. Eisenbahn 7 \mathcal{R} 26 \mathcal{R} , **J. A. P.** Tischler 10 \mathcal{R} , von fünf Jungesellen gesammelt 1 \mathcal{R} 1 \mathcal{R} 9 \mathcal{R} , **Emilie S.** 2 Fracks, aus Neuberts Kleidermagazin (Hohmann's Hof) 6 Westen und 3 Paar Beinkleider, Ungenannt 5 Paar Stiefeln, 2 Westen, 1 Hut, Hr. Herrmann **Samson** 5 \mathcal{R} , **Mad. Friedrich** 1 Paquet diverse Sachen, wenig aber gern 5 \mathcal{R} , **L. B.** 10 \mathcal{R} , von drei Dienstmädchen 15 \mathcal{R} , **A. S.** 5 \mathcal{R} , **J. W. F.** 20 \mathcal{R} , Hr. **Norik Marx** 2 \mathcal{R} , **E. H.** 5 \mathcal{R} , **J. u. D.** 5 \mathcal{R} (den sämtlich abgebrannten Tischlergesellen), **Heinrich** 2 \mathcal{R} , Hr. **Herrmann Löwe** ein Paquet Sachen u. 10 \mathcal{R} , **J. S. M.** 10 \mathcal{R} , **W. R.** 1 \mathcal{R} , **Bandagist Schramm** 1 \mathcal{R} .

Edle Geber und Geberinnen! Sie haben auch hier Ihren wahrhaft christlichen Sinn für Anderer Unglück bewährt, im Namen dieser abgebrannten Gesellen sage ich Ihnen meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank. Der Segen des Himmels mag auf Ihnen ruhen jetzt und immerdar!

Nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr werde ich diese Liebesgaben Burgstraße Nr. 18 parterre (in der Tischlerherberge) unter Zugiehung des Herrn Tischlerobermeisters **N o r p e l** gewissenhaft vertheilen, welchen Actus beizuwohnen ich Sie freundlichst einlade; bis dahin

Die Mitglieder der Sckerl'schen Kranken- u. Leichen-Commun werden ersucht, zu Sonntag den 17. Juli Nachmittags punct 3 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 15 (Bierhalle) zur Quartal-Versammlung sich recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

In Herrn **Poppe's** Saale am Neukirchhofe von heute an wieder täglich von 12 bis 3 Uhr Mittags

Ausstellung des grossen Schraderschen Gemäldes
„**Leonardo da Vinci's letzte Stunde.**“

Entrée à Person 5 Ngr., pr. Dutzend Billets 1 Thlr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 \mathcal{A}). Morgen Freitag: Petersilie mit Rindfleisch.

nehme ich noch milde Gaben entgegen. Eine Gedektafel soll für spätere Zeiten, die Mithdätigkeit von Leipzigs edlen Einwohnern, auf genannter Herberge den Gefellen als Andenken verbleiben.

Hochachtungsvoll

Bandagist **Schramm**, Grimm. Straße Nr. 22, 2. Etage.

Dankagung.

Wir fühlen uns sehr verpflichtet, allen den edlen Wohlthätern unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank darzubringen für die menschenfreundliche Hülfe in unserer so traurigen Lage und großen Noth, wodurch Sie unser Elend minderten. Besonders aber dem Herrn **C. Wöbling**, welcher wie ein Vater für uns sorgte, nicht allein durch seine Bereitwilligkeit, mit welcher er uns seine Localitäten zum Schutze und Obdach verlieh, sondern auch durch die edle Fürsorge für den augenblicklich nöthigen Lebensunterhalt, welchen er uns zu Theil werden ließ; er hat sich großen Ruhm erworben, und sein Name wird in uns unvergesslich bleiben. Auch dem Cassirer der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn, **Hrn. Apel**, so wie dem Seifensieder **Hrn. Klingner** sagen wir noch ganz besonders unsern Dank für die reichen Geschenke, durch welche auch Sie augenblicklich die allzu große Noth zu lindern suchten. Wir wissen es ganz besonders hoch zu schätzen, da wir sämmtlich zu dem unbemittelten Stande gehören. Gott möge es Ihnen Allen tausendfach vergelten, und Sie vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren.

Im Namen sämmtlicher von diesem Unglück am 6. Juli betroffenen Familien.

Berspätet.

Meinen innigsten Dank allen Denjenigen auszusprechen, welchen mündlich es zu thun mir nicht möglich war und welche bei dem mich hauptsächlich betroffenen Brandunglück am 6. dieses sich so theilnahmenvoll beeilten, mir durch hülfreiche Handleistung sowohl, als durch Rath und That zur Rettung meines Eigenthums beigetragen haben, drängt mich mein Herz! — Namentlich den Herren Zimmermeistern **Friedrich sen. und jun.**, welche mir mit Bereitwilligkeit die nöthigen Räumlichkeiten überließen, so wie auch mehreren meiner geehrten Mitmeister und einer Anzahl Tischlergesellen, die sich ganz besonders bei der Hülfleistung betheilig haben, bringe ich hiermit noch meinen tiefgefühltesten Dank dar! — Möge Gott uns Alle vor ähnlichem Unglück beschützen!

Leipzig, den 13. Juli 1853.

Friedrich Koblmann, Tischlermeister.

Allen Freunden und Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen uns unsere schnelle Abreise verhinderte, sagen wir hiermit ein herzliches Lebewohl.

Heinrich Andrae und Familie.

Bermählungsanzeige.

Unsere am 10. d. M. in der Kirche zu Prettin erfolgte eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Bekannten nur hierdurch ergebenst an.

Leipzig und Dresden, den 13. Juli 1853.

Heinrich Dietz,
Julie Dietz, geb. **Böhme.**

Heute Morgen 8 Uhr wurde meine gute Frau von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 13. Juli 1853.

Julius Klinkhardt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. Leipzig, den 12. Juli 1853.

Hermann Kramer,
Marie Kramer geb. **Siehe.**

Heute Vormittag starb nach kurzen Leiden unsere theure **Marie.**
Den 13. Juli 1853.

Bernhard Mohrstedt und Frau.

Angewommene Reisende.

- Ackermann, Kfm. v. Washington, S. de Bav.
 Almer, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Altmann, Kfm. v. Oberheim, Palmbaum.
 Altmeyer, Radler v. Chemnitz, Stadt Breslau.
 Appelt, Tischlermstr. v. Altharzdorf, schw. Kreuz.
 Arthelm, Adv. v. Mainz, Hotel de Russie.
 Anders, Fabr. v. Schweidnitz, Kaiser v. Oesterr.
 Börner, Part. v. Wien, grüner Baum.
 Bergmann, Frau v. Magdeburg, Pachthofg. 2.
 Borel, Kfm. v. Frankf. a/M.,
 Benke, Kfm. v. Liverpool,
 Botel, Rent. v. Boston,
 v. Baudiffin, Gräfin, v. Paris,
 Benda, Banq. v. Berlin, und
 Bergson, Frau v. Warschau, Hotel de Baviere.
 v. Brand, Obes. v. Berlin, und
 Blaase, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Besser, Prediger v. Ritzsch,
 Besser, Staatsrath v. Petersburg, und
 Besser, Reg.-Rath v. Posen, Stadt Hamburg.
 Böhme, Frl. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Bucherer, Kfm. v. Ratibor, Kranich.
 Braun, Kfm. v. Herzogenaurach,
 Burkhart, Hausbes., und
 Bauer, Kfm. v. Nürnberg, und
 Beck, Fabr. v. Döbeln, schwarzes Kreuz.
 Basold, Werkführer v. Dresden, St. Nürnberg.
 Brunner, Frl. v. Cassel, goldnes Sieb.
 Boas, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.
 Bainisch, Kfm. v. Grossen, blaues Ros.
 Borsel, Frau v. Naumburg, Hotel de Pologne.
 Collet, Fabr. v. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
 Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Münch. Hof.
 v. Dötchen, Rent. v. Gerbstädt, S. de Bav.
 Denzler, Kfm. v. Mostau, und
 Dampf, Frl. v. Degglingen, Palmbaum.
 Döring, Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.
 Döhne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.
 Deminer, Regoc. v. Marseille, Hotel de Russie.
 Ginkeln, Kfm. v. Oberheim, Palmbaum.
 Ehrlich, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Friedrich, Lehrer v. Frankf. a/M., St. Wien.
 Fickentscher, Fabr. v. Zwickau,
 Friederici, Kfm. v. Uhlendorff, und
 Flemming, Hofrath, D. v. Dresden, S. de Bav.
 Frank, Kfm. v. Neuburg, und
 Fider, Zimmermstr. v. Linsheim, schw. Kreuz.
 Fischer, Künstler v. Wien, Stadt Breslau.
 Fendt, Tischlermstr. v. Frankf. a/M., bl. Ros.
 Fuchs, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
 Glabitsch, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.
 Götlich, Kfm. v. Giesnach, Stadt Hamburg.
 Galles, Fleischermstr. v. Michelau,
 Grafel, Frl. v. Nürnberg, und
 Gottschald, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Glasch, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.
 Gams, Gond. v. Genf, Stadt Niesä.
 Göcke, Rechnungsrath v. Weplar,
 Gröbel, Schneidemstr. v. Nürnberg, und
 Große, Kfm. v. Lichtenstein, Stadt Nürnberg.
 Graf, Mechanikus v. Selb, Stadt Breslau.
 Gröber, Tuchm. v. Raguhn, weißer Schwan.
 Gessert, Baumstr. v. Potsdam, S. de Russie.
 Grammer, Kfm. v. Berlin, und
 Geigy, Rathsherr v. Basel, Hotel de Pologne.
 Gahner, Werber v. Langenzen, Kaiser v. Oesterr.
 Graul, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 v. Gerstenberg, Kammerh. v. Weimar, Münchner
 Hof.
 Girt, Buchh. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Haase, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 v. Hollstein, Part. v. Schleswig, Stadt Rom.
 Hemer, Fabr. v. Lachau, und
 Hemmrich, Mühlbes. v. Selb, Stadt Breslau.
 Heinemann, Kfm. v. Fuchshadt,
 v. Heins, Baron v. Flensburg,
 Hildebrandt, Schausp. v. Berlin, und
 Hertel, Stadtrath v. Dresden, St. Nürnberg.
 Hilbeck, Fabr. v. Risch, 3 Könige.
 Hinz, Krieger-Assist. v. Duisburg, bl. Ros.
 Hoffmann, Gond. v. Langenzen, Kaiser v. Oesterr.
- v. Halberg, Obes. v. Breslau, und
 Hensdor, Frau v. London, Hotel de Russie.
 Howsen, Pastor v. Liverpool,
 Hess, Kfm. v. Hamburg, und
 Hebel, Kfm. v. Lahn, Hotel de Pologne.
 Jalinsky, Part. v. Pesth, Hotel de Russie.
 Klöber, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
 Kuchenthal, Frau v. Braunschweig, und
 v. Kuefflein, Graf, v. Dresden, gr. Blumenb.
 Kolbe, Kammermstr. v. Hannover, S. de Prusse.
 Krieger, Maurermstr. v. Altharzdorf,
 Klaus, Färber v. Nördlingen, und
 Kuh, Handelsm. v. Redwitz, schw. Kreuz.
 Kropf, Obes. v. Selb, Stadt Breslau.
 Künzel, Chirurg v. Risch, 3 Könige.
 Kinion, Buchh. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Köhl, Kfm. v. Garlsruhe, Hotel de Russie.
 v. Kronenfeld, Part. v. Hannover, St. Rom.
 Lienhardt, Kfm. v. Hof, Stadt Rom.
 Lorenz, Schuhmachermstr. v. Gansbach, schw. Kreuz.
 Lönies, Frau v. Stralsund, Stadt Nürnberg.
 Lehmann, Dir., D. v. Marienwerder, und
 Levin, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Rom.
 Liebe, Frau v. Dypenrode, und
 Lieblich, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Lippmann, Fabr. v. Stangendorf, Rauchhülle.
 v. Mebrath, Kammerh. v. Zedlitz, Münch. S.
 v. Migazzi, Graf, v. Pesth, und
 Reinert, Kfm. v. Delonitz, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. v. Braunschweig,
 Mettke, Eisen-Dir. v. Magdeburg, und
 Mettke, Justizrath v. Frankf. a/D., gr. Blbrg.
 Martin, Kfm. v. Wien, und
 v. Nigary, Graf, v. Pesth, Hotel de Pologne.
 Marin, Kfm. v. Wien, Kaiser v. Oesterr.
 Meier, Obes. v. Götlin,
 Meier, Part. v. Berlin,
 Mierich, Fleischer v. Chemnitz,
 Müller, Architect v. Zwickau, und
 Mittag, Maurer v. Döberitz, schw. Kreuz.
 Michaelis, Maurermstr. v. Herzberg, St. Dresden.
 Moses, Kfm. v. Dreifsenberg, Rosenkranz.
 Neubarth, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Nagler, Schuhm. v. Langenzen, Kaiser v. Oesterr.
 Nipke, Agent v. Guben, blaues Ros.
 Dnstein, Kfm. v. Lemberg, Stadt London.
 Drjt, Kfm. v. Görlau, und
 Osterweiss, Kfm. v. Orb, schwarzes Kreuz.
 Oskwald, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
 Pelzer, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Russie.
 Presprich, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.
 Pfüllner, Schuldir. v. Gotha, und
 Plead, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.
 Plager, Oberst v. Wien, Stadt Nürnberg.
 Pöhle, Färber v. Raguhn, weißer Schwan.
 Prager, Rent. v. Prag, und
 Panzer, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
 Pühlhorn, Def. v. Rups, Rauchwaarenhalle.
 Quack, Part. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
 Rother, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Roteck, Part. v. Boston, und
 Retemeyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Rosenber, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Rudolph, Lehrer v. Berlin, und
 Rosa, Adv. v. Pesth, Stadt London.
 Richter, Fabr. v. München, Stadt Breslau.
 Reuter, Fabr. v. Langensfeld, 3 Könige.
 Reinhard, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Reif, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.
 Reichl, Wollh. v. Ammonsgrün, Brühl 11.
 Rumell, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Schulz, Cand. v. Weplar, fl. Fleischergasse 18.
 Schröder, Amtsrath v. Alvensleben,
 Schmidt, Pfarrer v. Samoyin,
 Spinger, Part. v. Kopenhagen, und
 v. d. Schulenburg, Graf v. Klosterode, Hotel
 de Baviere.
 Schallberg, Part. v. Rostock,
 Santezze, Prof. v. Hamburg, und
 Schulze, Frau v. Rostock, großer Blumenberg.
 Stayer, D. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Seligmann, Kfm. v. Kreuznach, S. de Russie.
 Schnee, Kfm. v. Nordhausen, und
 Schmalfeld, Part. v. München, S. de Pologne.
 Sahr, Frau v. Hamburg,
 Schneider, Krieger-Rath D. v. Berlin, und
 Seidel, Färber v. Limbach, Palmbaum.
 Scharf, Frl. v. Zedlitz,
 Sondberger, Insp. v. Wiesbaden,
 Sahlmann, Kfm. v. Burghaslach,
 Schrunnshul, Obes. v. Mittelersbach,
 Soose, Frl. v. Herzberg,
 Sauer, Maschinist v. Berlin, und
 Sallo, Fleischermstr. v. Redwitz, schw. Kreuz.
 Siebel, Kfm. v. Elberfeld, Stadt London.
 Stünzel, Kfm. v. Nürnberg,
 Schubert, Fabr. v. Dresden, und
 Steiner, Frl. v. Lachau, Stadt Breslau.
 Seebald, Dötker, und
 Seebald, Sattler v. Cassel,
 Schwab, Frl. v. Mühlhausen, und
 Stöber, Kfm. v. Würzburg, goldnes Sieb.
 Schnuphase, Obes. v. Döbeln, und
 Schnürer, Adv. D. v. Erlangen, St. Nürnberg.
 Stof, Fabr. v. Pfannschiel, Rosenkranz.
 Schulze, Kfm. v. Zwickau, und
 Stöcker, Hotel v. Berlin, Stadt Gotha.
 Sämman, Frau v. Königsberg, Münchner Hof.
 Schröder, Maler v. Gießen, weißer Schwan.
 Schütz, Frau v. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Stein, Frl. v. Dresden, und
 Schnebel, Kfm. v. Bamberg, grüner Baum.
 Sonnenthal, Techniker v. Chemnitz, St. Wien.
 Schleifer, Mechanikus v. Breslau,
 Schmittacher, Kfm. v. Gernreuth, und
 Schöber, Steinhauer v. Halberstadt, schw. Kreuz.
 Saal, Part. v. München, und
 Swoboda, Postmstr. v. Lobenstein, St. London.
 Tröber, Weber v. Rups, Rauchwaarenhalle.
 Tosmann, Kfm. v. Wiesenburg, weißer Schwan.
 Labor, Frl. v. Schnaitach, St. Nürnberg.
 Tuschreter, Gastw. v. Schönheide, br. Ros.
 Thomsen, Obes. v. Schleswig, S. de Baviere.
 Thangi, Rent. v. Pesth, Hotel de Pologne.
 v. Trippenbach, Obes. v. Königsberg, Palmbaum.
 Thiele, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Trichmann, Obes. v. Mittelersbach, schw. Kreuz.
 Trost, Posament. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
 Timmich, Frau v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Ullmann, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.
 Ullmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
 Ursinus, Abes. v. Kenferdorf, St. Nürnberg.
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.
 Ullmann, Frl. v. Thonberg, Rauchwaarenhalle.
 Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
 Volkert, Frl. v. Biegenbach, goldnes Sieb.
 Vollbrecht, Kfm. v. Götlin, Stadt Hamburg.
 Vetterlein, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Vent, Part. v. Weimar, blaues Ros.
 Weber, Def. v. Dittmannshausen, Brühl 85.
 Weiprecht, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.
 Weitgass, Schausp. v. Cassel, goldner Hahn.
 Wachslauterer, Part. v. München, St. London.
 Wied, Tonkünstler v. Dresden, Kaiser v. Oesterr.
 Weiser, Kfm. v. Döllenschau, schw. Kreuz.
 Werner, Maler v. Dobrilugk, Poststraße 1b.
 Wolf, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 v. Waldeleben, Obes. v. Rostock, gr. Blumenb.
 Wild, Ober-Medicinal-Assist. v. Cassel, Hotel de
 Pologne.
 Wohlgenuth, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
 Waan, Kfm. v. Neval, schwarzes Kreuz.
 Wüchmann, Schneidemstr. v. Holzgünz, Stadt
 Breslau.
 Wohl, und
 Werl, Kauf. v. Lifs, Stadt Nürnberg.
 Bangert, Oberarzt v. Braunschweig, S. de Pol.
 Zemplin, Geh. Rath D. v. Lorzendorf, St. Rom.
 Zeichmeier, Obes. v. Erkheim, Stadt Breslau.
 Zainer, Färber v. Bamberg, schwarzes Kreuz.
 Zeischke, Schneidermeister v. Teitschen, Stadt
 Niesä.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 13. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.